



Geschäftsbericht

Energieversorgung Beckum
GmbH & Co. KG

2019

INHALT

Vorwort der Geschäftsführung	4
„evb schafft Mehrwert(e)“ – Interview mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden	6
» Lagebericht	
1. Grundlagen der Gesellschaft	8
2. Wirtschaftsbericht.....	8
3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht.....	12
4. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW	13
» Weitere Informationen	
2019 - Ein Jahr voller Begegnungen, Innovationen und Erlebnisse.....	14
Kennzahlen	16
Regionalstrom.....	17
evbPremiumStrom	17
E-Mobilität	17
Top Lokalversorger 2019.....	18
Vorstellung der Kulturreihen der Saison 2019/2020	19
Neue E-Bike Ladestation vor der evb	19
evb und DRK bietet Hilfe auf Knopfdruck mit dem Hausnotruf	20
10. Energiedialog – Führungskultur mal anders.....	20
evbSolar.....	21
» Jahresabschluss 2019	
Bilanz.....	22
Gewinn- und Verlustrechnung.....	24
Anhang.....	25
Anlage zum Anhang.....	29
Bestätigungsvermerk	30
Bericht des Aufsichtsrates.....	33



2019

Energieversorgung Beckum

Geschäftsbericht 2019

IMPRESSUM

Herausgeber

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG
Sternstraße 22 | 59269 Beckum
www.evb-beckum.de

Layout & Druck

Kemna Druck Kamen
Gutenbergstraße 6-8 | 59174 Kamen
www.kemna-druck.de

Bilder

Titelbild	S. 1	@ Adobe Stock
Skyline	S. 3	@ evb
Dennis Schenk	S. 4	@ evb
Eingangsbild	S. 5	@ evb
Karsten Koch	S. 6	@ evb
Superman	S. 7	@ Fotolia
Stromkabel orange	S. 8	@ Fotolia
Herz aus Menschen	S. 10	@ evb
Pärchen	S. 11	@ Fotolia
Flaggen	S. 13	@ evb
Jahresübersicht 2019	S. 14-15	@ evb / Fotolia
div. Bilder	S. 17-21	@ evb



VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

**Unser Titelthema
„evb schafft Mehrwert(e)“
haben wir einer nüchternen Analyse
unterzogen – und soviel sei schon
einmal gesagt, es stimmt!**

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Gremienmitglieder,
sehr geehrte Geschäftspartner,
sehr geehrte Damen und Herren,

es freut uns, dass Sie sich für die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (evb) und unsere Aktivitäten interessieren.

Wenn wir uns mit der Frage unserer Daseinsberechtigung beschäftigen und unseren Kunden vermitteln, warum Sie sich für uns entscheiden sollen, so gelangen wir schnell zu einer Diskussion über Werte.

Werte prägen Haltung, Einstellung und haben oft auch mit Vorstellung und im betriebswirtschaftlichen Kontext Schaffung von Ergebnissen zu tun.

Unser zentrales Statement lautet, dass wir Werte für unsere Kunden schaffen. Jegliches Planen, Handeln und Wirtschaften unseres Unternehmens ist genau darauf ausgelegt.

- Produkte und Leistungen zielen darauf ab, dass sie unseren Kunden Mehrwerte verschaffen.
- Unsere Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Produzenten zielt darauf ab, Mehrwerte zu generieren.
- Unsere Geschäftsergebnisse werden dazu verwendet für die Beckumer Bürger Mehrwerte zu schaffen.

Somit schließt sich für uns der Kreis, indem wir einen hohen Anteil unserer Wertschöpfung (Mehrwert) vor Ort generieren. Das ist für jeden Beckumer gut und bildet den Anteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung ab.

evbPremium Strom

Mit der Neuauflage unseres Premiumstromproduktes haben wir erstmalig ein Produkt auf den Markt gebracht, welches durch ein hochwertiges Ökostromprodukt als auch durch einen Haushaltsschutzbrief flankiert wird. Somit haben wir ein Produkt kreiert das auf den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien aufbaut und gleichwohl die Basis für eine förderfähige Ladeeinrichtung beim Kunden abstellt. Zudem bietet der Haushaltsschutzbrief dem Kunden eine finanzielle Absicherung gegen möglich definierte Haushaltsschäden.

DRK Kooperation Hausnotruf

Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Beckum-Warendorf haben wir für unsere Kunden das Angebot aufgelegt, dass für diese die einmalige Anschlussgebühr in Höhe von 19,99 € entfällt.

Zudem werden wir zukünftig bei Abschluss eines Hausnotrufvertrages in diversen Aktionen gemeinsame Synergien heben.

Aufstellung und Betrieb von öffentlicher Ladeinfrastruktur

Wir haben mit der Aufstellung zwei weiterer öffentlicher Ladesäulen der prognostizierten Elektrifizierung der Mobilität mit Augenmaß Rechnung getragen.

Unser Mehrwert(e) – Portfolio wird maßgeblich durch unsere ganzheitliche Beratung rund um die Erstellung und Pla-

nung von Hausanschlüssen als auch die Anbindung von EEG Anlagen und dem Beratungsangebot rund um die Versorgung mit Strom und Gas als auch den Umgang mit unregelmäßigen Zahlungen abgerundet. Hierfür haben wir in 2019 das interne Coaching zu zielorientierten Abschlüssen und Verhandlungen erfolgreich implementiert.

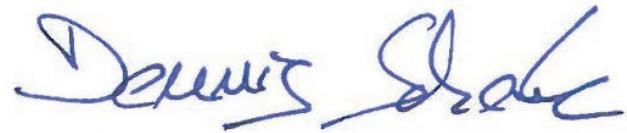
Wir laden Sie auf den nächsten Seiten ein, sich ein umfassendes Bild von unseren Tätigkeiten des vergangenen Jahres zu machen.

Und natürlich – werden wir auch in Zukunft bestrebt sein, „Mehrwert(e)“ zu schaffen.

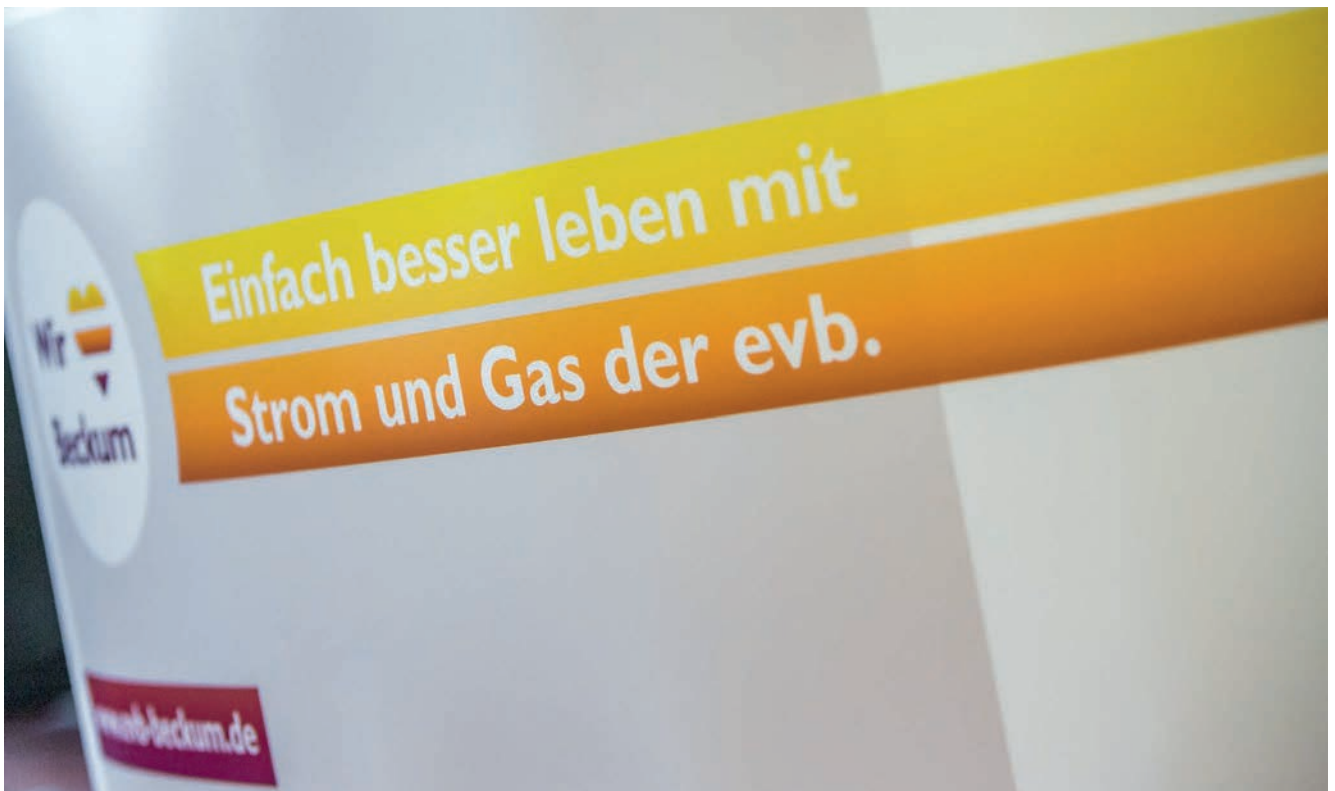
Für Sie

- unsere Kunden
- unsere Partner
- und natürlich auch uns selbst.

Auch dafür vielen Dank, an alle, die dazu beitragen!



Dipl. oec. Dennis Schenk
Geschäftsführer





» evb schafft Mehrwert(e) – INTERVIEW MIT DEM AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

» Herr Koch, die evb schließt das Geschäftsjahr 2019 unter dem Titel „evb schafft Mehrwert(e)“ ab. Wie bewerten Sie als Vorsitzender des Aufsichtsrates das zurückliegende Jahr?

Das Unternehmen hat eine sehr starke wirtschaftliche Performance gezeigt. Wir haben uns im Wettbewerb behaupten und unsere Position als Marktführer halten können. Die Gesellschafter haben davon ebenso wie unsere Kundinnen und Kunden profitieren können.

Die evb erfüllt als Energieversorgungsunternehmen einen wichtigen öffentlichen Auftrag, wovon die Stadtgesellschaft insgesamt einen großen Nutzen hat. Die evb ist Bezieherin von örtlichen und regionalen Waren und Dienstleistungen, für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden steuerpflichtige Gehälter und Sozialabgaben gezahlt und sie selbst zahlt Steuern vor Ort. Zudem fühlt sich die evb gesellschaftlichen Aufgaben verpflichtet und fördert ganz besonders das kulturelle Umfeld, zahlreiche Vereine sowie soziale Einrichtungen.

Nicht unerwähnt bleiben sollte die Besonderheit, dass mit den erwirtschafteten Gewinnen der evb auch zwei städtische Freibäder und ein Hallenbad mitfinanziert werden.

Externe Mitbewerber machen hier in unserem Geschäftsgebiet Kasse, aber eine Wertschöpfung vor Ort findet nicht statt. Deshalb können Aufsichtsrat und Geschäftsführung stolz sagen: Die evb schafft Mehrwert(e).

» Könnten Sie sich Beckum ohne die evb vorstellen?

Nein. Die Energieversorgung in unserer Stadt gehört maßgeblich in die Hand der Stadt Beckum. Die evb besteht seit 1997 und hat in mehr als zwei Jahrzehnten eine beeindruckende Erfolgsgeschichte geschrieben. Sie hat in dieser Zeit den Übergang vom Monopolversorger hin zu einem beständigen Teilnehmer eines liberalisierten, aber ausgeprägt wettbewerbsintensiven Energiemarktes geschafft. Für mich ist die evb mittlerweile ein fest verwurzelter Teil der Identität der Stadt Beckum. Klar ist aber auch: Eine erfolgreiche Vergangenheit ist keine Garantie für eine erfolgreiche Zukunft.

» Welche Herausforderungen sehen Sie denn für eine erfolgreiche Zukunft?

Die Bewältigung der Klimakrise ist die Hauptaufgabe des 21. Jahrhunderts. Der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der verantwortungsbewusste Umgang mit den Ressourcen bewegt die Menschen weltweit. Dem müssen wir uns auch als lokaler Energieversorger respektive Energiedienstleister stellen. Die Stadt Beckum verfolgt eine klimaneutrale Zukunftsvision bis 2050. In der fossilen Welt hat ein immer geringerer Energieverbrauch eine wichtige Rolle gespielt. Nun endet das Kohlezeitalter in wenigen Jahren und die erneuerbaren Energien sind auch bei der evb unaufhaltsam auf dem Vormarsch. Ökostromtarife und Energieeinsparberatung sind ein ebenso fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie wie die Photovoltaik und die Hausspeichertechnologie. Beim Aufbau von privaten und gewerblichen Ladeeinrichtungen für die E-Mobilität ist die evb schon jetzt ein gefragter Geschäftspartner. Wir sind mitten in einem Transformationsprozess, dessen Tempo und Intensität über unsere Zukunft entscheiden wird.

» Woran denken Sie dabei?

Wir müssen und wir wollen viel stärker als in der Vergangenheit investieren. Die evb verdient gutes Geld, das allerdings weitgehend als Gewinn ausgeschüttet wird. Investitionen können wir aber nicht aus der Substanz bestreiten und der Weg in die Verschuldung bietet auch keine Lösung. Der Transformationsprozess braucht eine gewisse Zeit lang die notwendigen Mittel für den Ausbau der erneuerbaren Energien, der Ladeinfrastruktur und weiterer Themenfelder. Unsere Gesellschafter unterstützen die evb-Unternehmensstrategie uneingeschränkt. Sie sollten uns nun mehr Raum lassen. Dann wird es mit der evb auch künftig einen signifikanten Return on Investment und viele andere Mehrwerte geben.

» Herr Koch, zum Schluss unseres Interviews: Wird die evb am Ende der 20er Jahre noch ein unverwechselbarer Energieversorger sein?

Ich bin sehr zuversichtlich, dass uns das gelingen kann. Beim Kampf um talentierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir uns als attraktiver Arbeitgeber positioniert. Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten vertrauensvoll zusammen und die Gesellschafter unterstützen die Unternehmensstrategie. Wir haben die Corona-Krise bislang gut gemeistert und größere Blessuren vermeiden können. Wir kooperieren mit anderen Energieversorgern auf Augenhöhe und schaffen auch damit Mehrwerte. Die Zukunftstechnologien für unsere Bereiche sind identifiziert und unsere Versorgungsnetze in einem guten Zustand. Das alles sind sehr gute Voraussetzungen, um unsere Alleinstellungsmerkmale in der Stadt Beckum zu behaupten. Wir müssen aber unsere Aktivitäten forcieren; denn unsere Mitbewerber lassen uns nicht in Ruhe.

**2019****Lagebericht****für das Geschäftsjahr 2019**

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

» 1. Grundlagen der Gesellschaft

Seit 1997 versorgt die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum (evb) als stark regional verwurzelter Partner in Beckum, Neubeckum, Vellern und Roland rd. 36.000 Menschen mit Strom und seit 1999 mit Gas. Die Versorgungsnetze umfassen eine Fläche von 111,39 km². Ihrer Aufgabe zur sicheren und zuverlässigen Versorgung der Bevölkerung mit Strom und Gas ist die evb auch in 2019 vollumfänglich nachgekommen.

Die Stadt Beckum hat den Bau und Betrieb der Straßenbeleuchtung seit Unternehmensgründung der Energieversorgung Beckum übertragen.

Die evb verfolgt das strategische Ziel, ihren Kunden als qualitativ zuverlässiger Versorger vor Ort in Beckum als erster Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Die Steuerung der evb erfolgt dabei in erster Linie über den finanziellen Leistungsindikator Jahresüberschuss, der maßgeblich über die Absatzmengen an Strom und Gas beeinflusst wird.

» 2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2019 das 10. Jahr in Folge gewachsen. Die konjunkturelle Dynamik hat sich allerdings merklich verlangsamt. Das Bruttoinlandsprodukt nahm im Jahr 2019 preisbereinigt um 0,6 % zu. Dies war zwar etwas mehr als zuletzt erwartet, aber deutlich weniger als in den fünf vorangegangenen Jahren, in denen das Bruttoinlandsprodukt um durchschnittlich etwa 2,0 % pro Jahr stieg.

Nach den veröffentlichten Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. ist der Energieverbrauch in Deutschland gegenüber 2018 um 2,3 Prozent gesunken. Für den Rückgang des Energieverbrauchs war neben effizienzbedingten Effekten auch eine leichte Abkühlung der Konjunktur verantwortlich

Der Erdgasverbrauch hat 2019 in Deutschland um 3,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Ursächlich hierfür war ein höherer Heizbedarf sowie ein gesteigerter Einsatz von Erdgas in Kraftwerken.

Der Wettbewerb sowohl auf dem Strom- als auch auf dem Gasmarkt wird weiterhin intensiv geführt, dabei kann sich die Energieversorgung Beckum mit wettbewerbsfähigen Preisen im lokalen Markt weiterhin behaupten.

2.2 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2019 ist nicht wesentlich durch außergewöhnliche Einflüsse geprägt.

Verglichen mit dem Vorjahr ist ein Rückgang des Stromabsatzes eigenversorgter Kunden um rund 8,9 Mio. KWh auf 76,2 Mio. KWh zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind insbesondere Abgänge bei den Sondervertragskunden. Dies ist dem intensiven Wettbewerb um Kunden innerhalb und außerhalb des Netzgebietes geschuldet.

Die Netzmenge der Stromverteilung ist im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um 5,5 Mio. KWh auf 135,5 Mio. KWh gesunken.

Der Gasabsatz selbst versorgter Kunden ist im Jahresvergleich hingegen witterungsbedingt um rund 2,9 Mio. KWh auf 202 Mio. KWh angestiegen.

Die Netzmenge der Gasverteilung ist im Geschäftsjahr 2019 um 12,4 Mio. KWh auf 325,1 Mio. KWh gestiegen.

Erwähnenswert sind folgende Veränderungen in Bezug auf das Strom- und Gasnetz:

Wir 
Beckum





Veränderungen im Stromnetz

- Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit von Beckum, Neubeckum und Vellern wurden in verschiedenen Ortsnetzen betriebsgealterte und querschnittsschwache Mittelspannungskabelteilstrecken ausgewechselt.
- Zur Verbesserung und Optimierung der stromtechnischen Versorgungssituation im Ortsnetz Elker wurden Verkabelungsmaßnahmen im Mittel- und Niederspannungsnetz durchgeführt sowie eine Gittermastersatzstation in Betrieb genommen. Im Ortsnetz Vellern-Hesseler wurden Verkabelungsmaßnahmen im Mittel- und Niederspannungsnetz durchgeführt.
- Im Baugebiet Vellerner Straße, Teil A wurde im Zuge der Erschließung des 2. Abschnittes die Verlegung neuer Stromversorgungsleitungen verlegt.
- In Beckum wurde eine vorhandene 10kV-Sonderabnehmerstation von unserem Netz abgetrennt, im Ortsnetz Werse wurde eine neue 10kV-Sonderabnehmerstation an unser Netz angeschlossen.
- In Neubeckum wurde eine vorhandene 10kV-Sonderabnehmerstation von unserem Netz abgetrennt, eine neue 10kV-Sonderabnehmerstation wurde an unser Netz angeschlossen.
- Im Aktivpark Phoenix wurde im Zuge der Errichtung einer neuen Gewässerbrücke ein vorhandenes Mittelspannungskabel umgelegt.
- Für die stromtechnische Versorgung eines neuen stadtnahen Wohnviertels wurde an der Hammer Straße eine neue Ortsnetzstation errichtet.
- Zwischen Beckum und Vellern wurde für die geplante Beleuchtung des Radweges entlang der Oelder Straße das Niederspannungskabelnetz erweitert.
- Die Aktualisierung und Aufarbeitung der Daten in unserem neuen Netzinformationssystem (GIS) wurde fortgesetzt.
- Die Wartung und Instandhaltung der Nieder- und Mittelspannungsnetze wurde turnusgemäß durchgeführt.



Veränderungen im Gasnetz

- In Neubeckum an der Dresdener Straße, Franz-Lehar-Straße, Franz-Liszt-Straße und Johann-Strauß-Straße wurden die Erneuerungen der vorhandenen Gasverteilungen und Gashauseschlüsse durchgeführt.
- Im Baugebiet Vellerner Straße, Teil A wurde im Zuge der Erschließung des 2. Abschnittes neue Gasversorgungsleitungen verlegt.
- Die Aktualisierung und Aufarbeitung der Daten in unserem neuen Netzinformationssystem (GIS) wurde fortgesetzt.
- Turnusgemäße Rohrnetzüberprüfungen sowie Wartungen und Instandhaltungen wurden durchgeführt.

Veränderungen im Glasfasernetz

- Im Ortsteil Vellern wurde der Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes zur Versorgung mit neuen breitbandigen Produkten abgeschlossen.
- Zwischen Beckum und Vellern wurde im Zuge der Niederspannungskabellegung entlang der Oelder Straße das Glasfasernetz erweitert.
- In Beckum wurde im Baugebiet Pflaumenallee-Ost mit dem Aufbau eines Glasfasernetzes zur Versorgung mit neuen breitbandigen Produkten begonnen.

2.3 Lage der Gesellschaft

2.3.1 Ertragslage

In Bezug auf die Ergebnisentwicklung im Vorjahresvergleich sind insbesondere folgende Aspekte hervorzuheben:

Die Umsatzerlöse der Stromversorgung sind im Geschäftsjahr 2019 insbesondere infolge eines Absatzmengenrückgangs im eigenen Vertrieb um 399 T€ bzw. 2,1 % auf 18.863 T€ gesunken. Ein überproportionaler Rückgang des Materialaufwands um 450 T€ auf 13.121 T€ führt zu einem leichten Anstieg des Rohergebnisses um 50 T€ auf 5.742 T€.

Die Umsatzerlöse der Gasversorgung haben im Geschäftsjahr 2019 infolge der gestiegenen Absatzmenge um 96 T€ bzw. 1,0 % auf 10.002 T€ zugenommen. Ein gleichzeitiger Anstieg des Materialaufwands um 94 T€ auf 6.100 T€ führt zu einem nahezu unveränderten Rohergebnis von 3.901 T€.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresüberschuss von 3.103 T€ erzielt. Dieser liegt um 113 T€ über dem Vorjahresergebnis (2.990 T€) und um 505 T€ über dem Planergebnis 2019 von 2.598 T€. Ursächlich für den Ergebnisanstieg im Vorjahresvergleich sind hauptsächlich Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie ein im Geschäftsjahr getätigter Grundstücksverkauf.

Zusammenfassend nahm das Wirtschaftsjahr 2019 der evb gemessen an der Planung insgesamt einen zufriedenstellenden Verlauf.

2.3.2 Finanzlage

Die nach DRS 21 erstellte Kapitalflussrechnung zeigt im Vorjahresvergleich folgendes Bild:

	2019 T €	2018 T €
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.645	4.934
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.554	-1.501
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.152	-2.413
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.061	1.020
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.944	924
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	883	1.944

Der Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichte in 2019 nicht aus, um die Zahlungsmittelabflüsse aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit zu kompensieren.

Daher hat sich der Finanzmittelfonds, der ausschließlich aus Bankguthaben besteht, zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr von 1.944 T€ auf 883 T€ verringert.

Zusammenfassend war die Liquiditätsausstattung während des gesamten Geschäftsjahres 2019 jederzeit gewährleistet.



Einfach besser leben mit
Strom und Gas der evb.

www.evb-beckum.de



2.3.3 Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen i. H. v. 1.974 T€ getätigt, denen 1.279 T€ an Abschreibungen und 8 T€ an Anlageabgängen gegenüberstehen, so dass sich der Restbuchwert des Anlagevermögens gegenüber dem Vorjahr um 687 T€ auf 14.529 T€ erhöht hat.

Die liquiden Mittel nahmen zum Bilanzstichtag, verglichen mit dem Vorjahr um 1.060 T€ auf 883 T€ ab.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 steigt im Vorjahresvergleich um 572 T€ auf 20.512 T€ an. Ursächlich für diesen Anstieg ist insbesondere der Substanzaufbau im Anlagevermögen.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2019 aufgrund der beschlossenen Rücklagenerhöhung aus dem erwirtschafteten Jahresergebnis 2018 (200 T€) sowie der Zunahme des Bilanzgewinns 2019 (201 T€) auf 6.002 T€ erhöht.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 29,3 % (Vorjahr 28,1 %). Unter Berücksichtigung der Verwendung des Bilanzgewinns 2019 würde die Eigenkapitalquote auf 24,4 % sinken.

Die langfristigen Finanzierungsverhältnisse haben sich wie folgt entwickelt.

	31.12.19	31.12.18	Veränderung
	T €	T €	T €
Langfristiges Vermögen	14.529	13.843	686
Langfristiges Kapital	11.843	11.945	-102
Unterdeckung	-2.686	-1.898	-788

Die Unterdeckung des Langfristigen Kapitals unter das Langfristige Vermögen hat im Jahresvergleich um 788 T€ auf nun 2.686 T€ zugenommen.

2.3.4 Gesamtaussage zur Lage des Gesellschaft

Obwohl die Anforderungen sowohl durch einen intensivierten Wettbewerb als auch durch die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Energiewende gestiegen sind, stellt sich der Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 als zufriedenstellend dar.

Das strategische Ziel, weiterhin als qualitativ zuverlässiger Versorger vor Ort für die Kunden als ersten Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, wurde erfüllt.

» 3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

3.1 Prognosebericht

Für das Jahr 2020 wird weiter mit einem starken Wettbewerb in der Strom- und Gasversorgung gerechnet. Besondere Bedeutung kommt neben den Witterungsbedingungen der Preisentwicklung auf den Großhandelsmärkten für Strom und Gas zu.

Den daraus resultierenden Risiken wird begegnet durch die in Risikohandbüchern kodifizierten Regeln zur Steuerung der Beschaffungs- und Vertriebsportfolien.

Gemäß beschlossener Wirtschaftsplanung 2020 wird für das Geschäftsjahr 2020 ein Jahresüberschuss 2.707 T€ erwartet.

Das Corona-Virus Sars-CoV-2 hat sich ab Januar 2020 ausgehend von China weltweit ausgebreitet. Angesichts der Ausbreitungsdynamik und der hohen Unsicherheit haben Regierungen weltweit Maßnahmen ergriffen die das öffentliche Leben stark einschränken und die Wirtschaft stark beeinträchtigen.

Durch die fortschreitende Ausbreitung des Corona-Virus hat sich die Risikosituation der evb nicht fundamental verschlechtert. Von einem konjunkturellen Einbruch und denkbarer Forderungsausfälle wird jedoch auch die Energiewirtschaft betroffen sein. Eine genaue Risikoeinschätzung hinsichtlich der Dauer und der konkreten Auswirkungen der Corona-Krise sowie einer sich anschließenden Rezession ist derzeit noch nicht zuverlässig möglich.

In der Fortschreibung der Wirtschaftsplanung wird derzeit noch von einem Ergebnis von rund 2.197 T€ für das Geschäftsjahr 2020 ausgegangen.

3.2 Risiko- und Chancenbericht

Die sich fortlaufend ändernden wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in der Strom- und Gasversorgung stellen die evb wie die gesamte Energiebranche vor Herausforderungen. Zu nennen sind insbesondere folgende Aspekte:

- Die evb befindet sich im Wettbewerb mit einer Vielzahl von Strom- und Gaslieferanten, so dass ein Risiko von Kundenabwanderungen besteht. Dem wird verstärkt durch aktive Marketingmaßnahmen und Vertriebsaktivitäten begegnet.

- Für die Verteilnetze Strom und Gas bestehen rechtliche und behördliche Risiken in der Genehmigung der absoluten Höhe der beantragten Netzentgelte.

- Der Bundesgerichtshof bestätigte mit seiner Entscheidung vom 9. Juli 2019 die von der BNetzA gesenkten Eigenkapitalzinssätze für das Strom- und Gasverteilnetz für die dritte Regulierungsperiode. Diese Entscheidung beeinflusst die Höhe der Netzentgelte und damit das Ergebnis des Netzbetriebs unmittelbar. Es ist davon auszugehen, dass die Eigenkapitalzinssätze in der vierten Regulierungsperiode weiter abgesenkt werden.

Darüber hinaus gilt:

- Der Gasabsatz ist stark witterungsabhängig. Milde Winter führen zu erheblichen Absatzeinbußen und Ergebnisbelastungen. Umgekehrt bergen kalte Winter entsprechende Chancen auf höhere Gasabsätze.
- Auch Preisrisiken können grundsätzlich aufgrund schwankender Strom- und Gasmärktepreise auftreten. Hierzu wird in einer flexiblen Beschaffungsstrategie allerdings auch die Chance gesehen, adäquat auf Konkurrenzangebote zu reagieren. Dazu sollen neue Vertriebsprodukte die Ergebniserwartungen unterstützen. Der direkte Kontakt zu den Kunden wird dabei als wesentlicher Erfolgsfaktor gesehen.
- Die evb ist Bonitätsrisiken ihrer Lieferanten und Kunden ausgesetzt. Angesichts der diversifizierten Kundenstruktur wird dem Ausfallrisiko durch ein zeitnahes und wirksames Mahnwesen begegnet. Dem potenziellen Lieferantenausfallrisiko wird z.B. durch kontinuierliche Bonitätsüberwachung Rechnung getragen.

Die Gesellschaft hat ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet mit dem Ziel, frühzeitig kritische Unternehmensrisiken zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Einzelrisiken werden mit ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt und mit ihrer Schaden dimension gewichtet.

Eine Überprüfung der gegenwärtigen Verhältnisse lässt die Aussage zu, dass derzeit keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestehen.



» 4. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW

Gesellschaftsvertraglicher Unternehmensgegenstand der evb ist die energiewirtschaftliche Betätigung und die Erbringung unmittelbar mit der Energieversorgung verbundener Dienstleistungen im Zuge der Steuerung und des Managements ganzheitlicher Haus- und Gebäudeautomatisierungssysteme sowie die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen im Sinne der §§ 107 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994, zuletzt geändert mit Gesetz vom 15. November 2016. Das Unternehmen ist zur Vornahme aller damit mittelbar oder unmittelbar in Zusammenhang stehender Geschäfte befugt.

Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die evb im Geschäftsjahr 2019 ihre öffentliche Zwecksetzung eingehalten und ihren Gesellschaftszweck erreicht hat.

Beckum, den 15. Mai 2020

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG

Dipl. oec. Dennis Schenk
Geschäftsführer

2019

Ein Jahr voller Begegnungen,
Innovationen und Erlebnisse.

01 02 03 04 05 06 07 08 09

Juli 2019

Juni 2019

März 2019

Februar 2019

Januar 2019

Regionalstrom



S. 19

E-Mobilität



S. 19/
20



S. 21

Vorstellung
der Kultur-
reihen der
Saison
2019/2020

Top Lokalversorger 2019



S.20

evb-
Premium-
Strom



S. 19

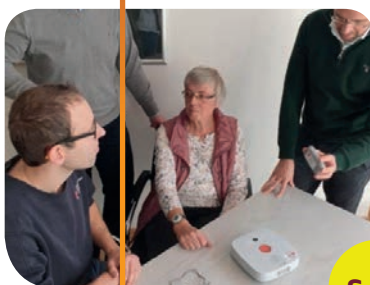
Dezember 2019

November 2019

Oktober 2019

September 2019

evb und DRK bietet Hilfe auf Knopfdruck mit dem Hausnotruf



S. 22

evbSolar



S. 23

10. Energiedialog



S. 22/
23



S. 21

Neue E.-Bike Ladestation vor der evb

KENNZAHLEN

2019

Die Kennzahlen
auf einen Blick

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG		2019	2018
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände			
Anschaffungswerte	T €	66.079,3	64.347,1
Restbuchwerte	T €	14.529,4	13.842,7
Investitionen	T €	1.974,3	1.982,1
Gezeichnetes Kapital	T €	3.070,0	3.070,0
Bilanzsumme	T €	20.511,7	19.939,5
Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer)		T €	28.864,6
Materialaufwand	T €	19.221,1	19.577,1
Personalaufwand	T €	2.476,1	2.187,5
Abschreibungen	T €	1.279,5	1.174,4
Steuern	T €	703,4	606,4
Konzessionsabgaben	T €	1.113,5	1.126,8
Jahresüberschuss	T €	3.102,5	2.989,7

Absatz (Netz)		2019	2018
Strom	Mio. kWh	127,3	130,9
Gas	Mio. kWh	317,9	307,3
Netzlängen			
Strom	km	756,8	750,2
Gas	km	251,8	250,6
Mitarbeiter			
Zahl der Mitarbeiter (Stand 31.12.)		52	50
davon in Teilzeit		10	8
davon in geringfügiger Beschäftigung		7	8

» Regionalstrom

Die evb ist seit dem 01. Januar 2019 eigener Testkunde in der Versorgung mit Regionalstrom.

Das bedeutet konkret: Strom der in einer Windkraftanlage in Beckum erzeugt wird, wird direkt dem Kunden – hier der evb – zugeordnet und verbraucht.

Wir haben uns hier bewusst als erster Kunde zur Verfügung gestellt, um die Abläufe und Dokumentationsprozesse und später auch die Marketingstrecke aus der Realsituation her aufzubauen. Wir selbst haben einen Jahresverbrauch von 171.000 Kilowattstunden den wir von nun an aus Regionalstrom decken.



» evbPremiumStrom

evbPremiumStrom ist der neue Tarif der evb, der das Leben leichter macht und der sich einfach mehrfach rechnet.

In dem evbPremiumStrom versorgt die evb ihre Kunden mit Ökostrom wovon, zur Freude der Umwelt, 0,25 Cent pro Kilowattstunde in die Förderung erneuerbarer Energien der hiesigen Region fließen. Ebenfalls ist im Tarif evbPremiumStrom ein Haushaltsschutzbrief enthalten zur Absicherung möglicher definierter Haushaltsschäden. Die Schutzbriefgesellschaft arbeitet hier bevorzugt mit Handwerkern der Region zusammen.



Die bereits bekannten Geschäftsfelder evbQuickCheck, evbBonuswelt und das evbGeburtstagsgeschenk sind in dem evbPremiumStrom Tarif enthalten, die der Kunde nach Bedarf nutzen kann.

Der evbQuickCheck verrät schnell wieviel Strom die Geräte im Haushalt verbrauchen, damit kann letztendlich Energie und Geld gespart werden.

Die evbBonuswelt, bietet exklusive Preis- und Servicevorteile bei Freizeit- und Kulturangeboten, bei Partnern in und um Beckum sowie bei weiteren evb-Angeboten.

Mit dem evbGeburtstagsgeschenk werden „runde“ Geburtstage zu echten Feiertagen. Die evb verschenkt 100 Kilowattstunden Strom, die mit der Jahresabrechnung verrechnet werden. Das sind viele Vorteile die sich für den Kunden auszahlen.

Der evbPremiumStrom ist ein Tarifangebot für alle Haushaltskunden mit einem Eintarifzähler oder einer modernen Messeinrichtung in Beckum.

» E-Mobilität –

Neue Melde- und Genehmigungspflicht für private Ladestationen

Elektroautos werden immer beliebter. Auch so mancher Beckumer hat mittlerweile einen klimafreundlichen Gleichstromflitzer in der Garage stehen. Geladen werden die E-Fahrzeuge meist an privaten Ladestationen.

Eine neue Verordnung regelt nun, dass die heimischen Ladeeinrichtungen vor ihrer Inbetriebnahme beim örtlichen Netz-

betreiber gemeldet und – ab einer Leistung von 12 kW – genehmigt werden müssen. Als örtlicher Stromnetzbetreiber ist die evb die zuständige Melde- und Genehmigungsstelle für private Ladestationen. Für die evb ist es von hoher Wichtigkeit zu wissen, wenn Beckumer Bürger private Ladestationen in Betrieb nehmen, denn diese haben erhebliche Rückwirkungen auf die lokale Netzinfrastruktur. Um auch bei zunehmender Elektromobilität jederzeit eine zuverlässige und sichere Stromversorgung in Beckum gewährleisten zu können, ist die evb auf die Mithilfe der E-Fahrzeugbesitzer angewiesen.



Daher müssen alle privaten Ladestationen mit einer Leistung bis 12 kW bei der evb gemeldet werden, bevor sie in Betrieb genommen werden. Liegt die Leistung über dieser Grenze, muss der E-Auto-Besitzer die Ladeeinrichtung von der evb genehmigen lassen.

Die evb erklärt, dass das Melde- bzw. Genehmigungsverfahren im Grunde ganz unkompliziert ist: Der Interessent meldet sich einfach bei der evb, wenn er eine Ladestation in Betrieb nehmen möchte. Die evb bestätigt ihm dann die Anmeldung und er kann die Wallbox einbauen lassen. Und sollte die Ladeeinrichtung genehmigt werden müssen, lotst die evb den Kunden auf dem kürzesten Weg durch das Verfahren.

Bei der Meldung bzw. Genehmigung für die Ladeeinrichtung unterstützt die evb gerne die örtlichen Elektroinstallateure, welche, die E-Fahrzeugbesitzer mit der Installation der Ladestation betraut haben.

» Top Lokalversorger 2019

– Die evb freut sich über eine erneute Auszeichnung in den Sparten Strom und Gas

Die evb zeichnet sich seit Juni 2019 zum 10. Mal als qualitativ überdurchschnittlicher regionaler Energieversorger aus. Dadurch wird deutlich, dass sich das Preis-Leistungsverhältnis nicht nur über die Endabrechnung definiert, sondern auch mit einem hohen Maß an Service und Kundenorientierung bestätigt wird.

Die evb punktete in den Kriterien Ökologie, Service, regionalem Engagement und Zukunftsthemen. Damit hebt sie sich deutlich von der Konkurrenz im regionalen Versorgungsgebiet ab und kann auch im Vergleich zu anderen TOP-Lokalversorgern deutlich überzeugen. Verbraucher können sich demzufolge sicher sein: „sie stehen hier an erster Stelle“. Nicht nur stabile und günstige Preise, sondern auch der überdurchschnittliche Service und das große Engagement für die Region sprechen für sich.

Dass das Preis-Leistungspaket stimmt, kann der Kunde direkt bei der erneuten Zertifizierung erkennen. Dieses Jahr konnten erneut die strengen Kriterien sowohl in der Sparte Strom als auch in der Sparte Gas erfüllt werden. Die bewährten Themen Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit, Servicequalität und Beratungsleistungen, Ökologie und Zukunftsthemen, regionales Engagement sowie Datenschutz wurden dabei gründlich begutachtet.

Die Auszeichnung in den Sparten Strom und/oder Gas erhält nur der Energieversorger, der zum festgelegten Stichtag in den jeweiligen Bereichen einen der ersten drei Plätze im Ranking seines regionalen Versorgungsgebiets belegt.



Die evb zeigt insbesondere Stärken im regionalen Engagement, in der Ökologie sowie in den Serviceleistungen und kann hier ordentlich punkten.

Ausgezeichnete Ergebnisse kann die evb außerdem in den weiteren Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt und Engagement für den Klimaschutz vorweisen. Mit dem Ökostrom, der zu 100 % aus erneuerbaren Energien gewonnen wird, leistet sie ihren maßgeblichen Anteil bei der Förderung von Energieeffizienz und Zukunftstechnologien. Auch in der Region spiegelt sich der Einsatz deutlich wieder: So schafft die evb regionale Arbeitsplätze und ist Sponsor vieler Schulen vor Ort. Darüber hinaus werden soziale Projekte sowie Kunst, Kultur und Sport in Beckum unterstützt. Kunden können außerdem von den umfangreich gebotenen Serviceleistungen profitieren – erstklassiger und freundlicher Service wird nicht nur im vertrauten Kundenzentrum geboten, sondern auch im Online-Kundencenter der evb.

Eine mobile und barrierefreie Webseite sowie Social-Media-Anbindungen und weitere multimediale Angebote, wie die evbBonuswelt, bieten dem Verbraucher ein rundum einfaches und angenehmes Nutzererlebnis.

» Vorstellung der Kulturreihen der Saison 2019/2020

Im Juli wurden die Kulturreihen „Beckumer Spitzen – Kabarett im Stadttheater“ und „Musik im Alten Pfarrhaus“ vorgestellt und diese sind ein fester und wichtiger Bestandteil des Beckumer Veranstaltungskalenders und Kulturbe-



triebs. Die Abonnements der beiden Reihen erfreuen sich großer Beliebtheit. Für beide Reihen und für das Neujahrskonzert gibt es ein Stammpublikum aus Beckum und der Region. Das Programm der „Beckumer Spitzen – Kabarett im Stadttheater“ umfasst zehn Veranstaltungen mit einer gelungenen Mischung aus unterschiedlichen Stilen und

aus Programmen mit und ohne Musik. Es gibt ein Wiedersehen mit beliebten Kabarettisten wie Wilfried Schmickler und Simone Solga, die mit ihren neuen Programmen ins Stadttheater kommen sowie mit der Comedy Magic-Show „Die Magier“. Doch es konnten auch viele Künstlerinnen und Künstler gewonnen werden, die erstmals nach Beckum kommen wie Frank Goosen, Mirja Regensburg, Annette Postel und Christoph Tiemann.

» Neue E-Bike Ladestation vor der evb

E-Bike Fahrer haben nun einen weiteren Grund zur Freude:

Seit September bietet die evb eine neue E.-Bike Ladestation für Alle an. Elektromobilität erfreut sich zunehmender Popularität und ist in Zukunft nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Mitarbeiter, sowie Kunden besitzen E.-Bikes, weshalb die evb mit der E-Bike Ladestation ihr Dienstleistungs- sowie Produktportfolio erweitert und somit den Trend der Elektromobilität weiter in den Fokus der Öffentlichkeit zieht.

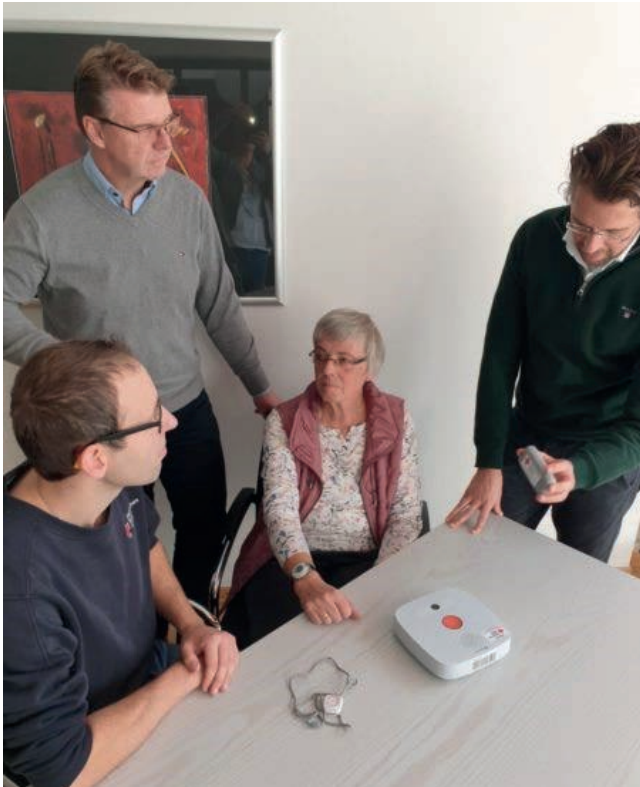


Die Ladestation befindet sich vor dem Eingang der evb, wo jeder sein E-Bike während der Öffnungszeiten aufladen kann. Dazu lädt der E-Bike-Fahrer sein E-Bike bequem mit seinem eigenen Kabel auf und benötigt hierfür keinen Schlüssel aus dem Kundencenter der evb.

Während der Akku geladen wird, können gleichzeitig die persönlichen Energiereserven aufgeladen werden.

» evb und DRK bietet Hilfe auf Knopfdruck mit dem Hausnotruf

Ab Oktober bietet die evb in Kooperation mit dem DRK Kreisverband Warendorf-Beckum e.V. den Hausnotruf für Ihre Kunden zu vorteilhaften Konditionen an. Für Kunden der evb und aktive Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes übernimmt das DRK die Anschlussgebühr in Höhe von 19,99 €.



Getreu dem Motto „Einfach besser leben mit Ihrer evb“ möchte die evb Ihren Kunden einen Mehrwert bieten und einen positiven Beitrag für ihre Gesundheit und Sicherheit leisten. „Ein sicherer Hausnotruf ist für uns alle wichtig“, meint Herr Wittmer, Fachberater des DRK Warendorf-Beckum e.V. „Wir haben Kunden jeden Alters“. Das Angebot richtet sich also nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern auch an die Personen, die sich in Notfällen in den eigenen vier Wänden oder unterwegs mehr Sicherheit wünschen. Ein Sturz, Schwächeanfall oder sogar ein Herzinfarkt können schwerwiegende Folgen haben. Besonders dann, wenn die Betroffenen nicht sofort Hilfe erhalten. Mit dem Hausnotruf ist diese Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt.

Der Hausnotrufanschluss besteht aus dem Basisgerät und einem Handsender, der an einer Halskette oder einem Armband getragen wird. Der Handsender ist stoßfest und wasserdicht. Er funktioniert z. B. auch in der Badewanne oder unter der Dusche einwandfrei. Im Notfall erreichen Sie mit nur einem Knopfdruck die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK rund um die Uhr an 24 Stunden und 7 Tagen die Woche. Als registrierte Kunden erscheinen Ihre indivi-

duellen Daten auf dem Monitor; sobald Sie den Knopfdruck betätigen. Innerhalb von Sekunden erhalten Sie Hilfe.

So einfach geht es: Um den Hausnotruf nutzen zu können, benötigen Sie lediglich einen Telefonanschluss und eine Steckdose in direkter Nähe.

» 10. Energiedialog zum Thema „Führungskultur mal anders!“

Unter dem Motto „Führung mal anders“ fand am Donnerstag, den 7. November 2019, der zehnte Energiedialog der evb statt. Rund 80 interessierte Gäste begrüßte evb-Aufsichtsratsvorsitzender Karsten Koch ab 18:00 Uhr im Sitzungsraum der evb-Geschäftsstelle an der Sternstr. 22, während Dennis Schenk, Geschäftsführer der evb, mit einem Impulsvortrag das Potential eines agilen Führungsstils aus der Sicht des Unternehmens erläuterte. Als Gastreferent rundete Bernd Reichelt, Geschäftsführer der Stadtwerke Menden, das diesjährige Jubiläum mit einem emotionalen Vortrag zum Thema „Führung der Veränderung“ ab.

Eine Richtung vorgeben, um gemeinsam Ziele zu erreichen – im Zeitalter der Digitalisierung beschäftigt sich auch die evb mit der wandelnden Arbeitskultur. Statt mit Hierarchien zu überzeugen, verdeutlicht Geschäftsführer Dennis Schenk in seinem einleitenden Vortrag die Chancen für das Unternehmen, Führung als Richtungsimpuls zu sehen und Verantwortung zu teilen. „Führung bedeutet eine Richtung vorgeben“, so Dennis Schenk in seiner Rede, in der auch das Motivieren von Mitarbeitern eine große Rolle einnahm.



Denn aus der Motivation heraus werden Mitarbeiter nicht nur zum eigenen Handeln angeregt, sondern übernehmen selbst Verantwortung, so der evb-Geschäftsführer weiter. Eine dezentralisierende Führungsidee, in der agiles Arbeiten starre Strukturen ablöst.

Dabei ist der Gedanke einer moderner gestalteten Organisationskultur auch über die Stadtgrenze hinaus ein Konstrukt, das angewendet wird. Mit einem spannend und emotional gestalteten Vortrag untermauerte Bernd Reichelt, Geschäftsführer der Stadtwerke Menden, die Wichtigkeit einer modernen Personalführung, bei der jeder Mitarbeiter Teil des Ganzen und in seiner Person und Funktion gleich wertvoll ist. Denn wenn bei den existierenden, komplexen Umwelteinflüssen die Daseinsvorsorge gesichert und darüber hinaus Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden möchten, bedarf es in seinen Augen einen Aufbau, der von Menschen für Menschen konzipiert ist. Dabei geht er mit einigen Beispielen voran: Mit interner Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Flexibilität entstehen intern effiziente Standardprozesse, die dem Kunden Nutzen bei Qualität und Preis bringen.

Dabei versteht sich laut Reichelt's Konzept jeder Mitarbeiter in einer dienenden Rolle, die Wertschätzung, Achtsamkeit und Verlässlichkeit mit sich bringen soll. Auf diesen Säulen aufbauend ruft Bernd Reichelt eine „erlebbar“ Unternehmens- und Führungskultur ins Leben, die eine bindende Wirkung sowie einen Mehrwert für alle haben soll.

Zwei Vorträge, eine Botschaft: Mit einer auf das Zeitalter angepassten Führungskultur, in der Vertrauen und Transparenz statt Misstrauen und Kontrolle vorwiegen, entsteht nicht nur ein gesundes Arbeitsklima, sondern am Ende des Tages auch ein erfolgreiches Unternehmen mit zufriedenen Kunden.

Nach zwei Stunden mit spannenden Vorträgen hatten die Gäste der Veranstaltung die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Dialoges bei Snacks und Getränken mit den Referenten austauschen.

» evbSolar

Eigenen Strom produzieren und damit einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten – so lautet die Grundidee von evbSolar, dem neuen Energiewende-Produkt der evb. Die evb bietet damit eine Lösung für alle Eigenheimer an, die sich in Zukunft selbst mit sauberem Strom versorgen wollen. Noch vor ein paar Jahren war das hauseigene Kleinkraftwerk ein umständliches Großprojekt. Jetzt steht die evb als Ansprechpartner unterstützend zur Seite und begleitet ihre Kunden tatkräftig auf dem Weg zu Ihrer eigenen Solaranlage.

Im Zuge der Energiewende entscheiden sich Eigenheimbesitzer immer häufiger dafür, einen Teil ihres Strombedarfs durch private Solaranlagen zu decken. Doch dabei ist vieles zu beachten. So gibt es maßgebliche Unterschiede in der Qualität von Photovoltaikmodulen und Wechselrichtern. Zudem müssen Solaranlagen fachmännisch geplant und an vorhandene Dachkonstruktionen angepasst montiert werden. Hinzu kommen Dinge wie Anlagenmonitoring und Wartung. Nicht zuletzt geht der Trend zum hauseigenen Batteriespeicher, der die selbst erzeugte Energie auch dann verfügbar hält, wenn die Sonne nicht scheint. Mit evbSolar bietet die evb all dies nun in einem Rundum-Sorglos-Paket an.



Gestartet wird mit einer sorgfältigen Energieberatung und Wirtschaftlichkeitsberechnung. Dann wird die Anlage geplant und durch Installationspartner aus dem lokalen Handwerk montiert. Das Herzstück von evbSolar sind hochwertige, monokristalline Glas-Glas-Module. Ergänzend bietet die evb moderne und individuell anpassbare Kleinstromspeicher an. Eine Portal-App für die bequeme Anlagenüberwachung über Smartphone oder Tablet rundet das Angebot ab. In Gesprächen wurde immer wieder festgestellt, dass viele Kunden der evb gerne eine eigene Solaranlage betreiben würden, sich aber aufgrund der unübersichtlichen Angebotslage und den zu beachtenden Regeln dagegen entscheiden. Die evb möchte nun gern als Partner zu diesem Thema beraten und aufklären, um ihren Kunden die Verunsicherung zu nehmen. Mit dem neuen Produkt „evbSolar“ können die Beckumer Bürger auf die Sonnenseite des Lebens wechseln und eine leistungsstarke Photovoltaikanlage inklusive Wechselrichter, Batteriespeicher und Energiemanager bei der evb kaufen und somit langfristig ihre Energiekosten senken. Dadurch wird der eigene Solarstrom erzeugt und mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach kann sich jeder autark mit Energie versorgen.

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG | Bilanz zum 31.12.2019

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	296.958,00	253.996,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.080.259,35	1.150.677,30
2. technische Anlagen und Maschinen	12.514.013,40	11.885.804,47
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	638.154,00	552.264,00
	14.232.426,75	13.588.745,77
	14.529.384,75	13.842.741,77
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	171.431,59	107.035,26
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.288.042,33	2.875.572,91
2. Forderungen gegen Gesellschafter	183.238,74	48.803,95
3. sonstige Vermögensgegenstände	432.476,94	1.104.931,26
	4.903.758,01	4.029.308,12
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	883.248,28	1.944.200,64
	5.958.437,88	6.080.544,02
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	23.860,76	16.190,28
	20.511.683,39	19.939.476,07
	20.511.683,39	19.939.476,07

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG | Bilanz zum 31.12.2019

	31.12.2019	31.12.2018	Passiva
<u>Eigenkapital</u>			
Kapitalanteile	3.070.000,00	3.070.000,00	
Rücklagen	1.939.311,80	1.739.311,80	
Bilanzgewinn	992.513,87	791.727,91	
	<u>6.001.825,67</u>	<u>5.601.039,71</u>	
<u>Sonderposten aus Kapitalzuschüssen</u>	<u>3.682.430,03</u>	<u>3.654.818,16</u>	
<u>Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	13.140,00	145.161,01	
2. sonstige Rückstellungen	<u>1.212.401,00</u>	<u>769.131,46</u>	
	<u>1.225.541,00</u>	<u>914.292,47</u>	
<u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.481.200,02	3.778.424,26	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 329.224,24 Vj. T€ 297			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.598.420,12	1.415.613,39	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.598.420,12 Vj. T€ 1.415			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	395.248,46	756.388,35	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 395.248,46 Vj. T€ 756.388,35			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.127.018,09	3.818.899,73	
- davon aus Steuern: € 86.452,73 Vj. T€ 168			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 4.982,42 Vj. T€ 0			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 3.127.018,09 Vj. T€ 3.819			
	<u>9.601.886,69</u>	<u>9.769.325,73</u>	
	<u>20.511.683,39</u>	<u>19.939.476,07</u>	

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse incl. Energiesteuer	31.454.449,41	31.910.510,82
abzüglich Stromsteuer	1.480.414,67	1.649.000,92
abzüglich Erdgassteuer	1.109.442,44	1.093.316,56
Umsatzerlöse ohne Energiesteuer	<u>28.864.592,30</u>	<u>29.168.193,34</u>
2. andere aktivierte Eigenleistungen	126.476,09	166.175,85
3. sonstige betriebliche Erträge	852.093,32	610.045,12
4. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-18.045.960,51	-18.612.222,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.175.156,67	-964.919,19
5. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-2.075.686,68	-1.829.742,29
b) soziale Abgaben	-401.197,08	-357.758,19
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.279.491,76	-1.174.395,46
7. sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Konzessionsabgaben	-1.113.479,05	-1.126.836,33
b) übrige betriebliche Aufwendungen	-1.864.824,85	-2.108.547,71
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.877,85	95.650,57
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-154.448,64	-258.471,94
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-703.401,99</u>	<u>-606.426,28</u>
11. Ergebnis nach Steuern	3.110.392,33	3.000.744,97
12. sonstige Steuern	<u>-7.878,46</u>	<u>-11.017,06</u>
13. Jahresüberschuss	3.102.513,87	2.989.727,91
14. Gewinnvorabverteilung	<u>-2.110.000,00</u>	<u>-2.198.000,00</u>
15. Bilanzgewinn	<u>992.513,87</u>	<u>791.727,91</u>

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

I. Allgemeines

Die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG hat Ihren Sitz in Beckum. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter HRA 5684 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine Kapitalgesellschaft & Co. gemäß § 264a HGB. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages in entsprechender Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Bei den selbst erstellten Anlagen werden neben den Fertigungs- und Materialkosten Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang aktiviert.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Das Niederwertprinzip wurde beachtet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert. Mögliche Ausfallrisiken werden bei der Bewertung als Einzelwertberichtigungen und zur Erfassung des allgemeinen Risikos als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Kapitalzuschüsse werden passiviert und in den Sonderposten eingestellt. Die bis 31.12.2002 empfangenen Zuschüsse werden jährlich mit 5 % ihrer Ursprungsbeträge, die ab 2003 empfangenen Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer und der Abschreibungsmethode der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Der Wertansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre laufzeitadäquat abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive latente Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen zum 31.12.2019 nicht. Aktive latente Steuern aufgrund bilanzieller Abweichungen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz ist in Kontoform dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

» I. Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus Strom- und Gaslieferungen, Installationen und der Erstellung von Hausanschlüssen. Dem Ausfallrisiko wurde durch Wertberichtigungen von 78 T€ Rechnung getragen.

Forderungen gegen die Gesellschafter

Die Forderungen gegen die Gesellschafter resultieren im Wesentlichen aus Energie-lieferungen (104 T€).

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuern von 45 T€ sowie Forderungen gegen den Übertragungsnetzbetreiber aus der Abrechnung der energiespezifischen Umlagen 2019 von 329 T€.

Eigenkapital

Die Kapitalanteile zum 31. Dezember 2019 verteilen sich wie folgt auf die Gesellschafter:

	Handelsregister	gezeichnetes Kapital	Anteil
		€	%
I. Komplementär (= persönlich, unbeschränkt haftender Gesellschafter)			
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH	HR B 7271, Münster	phG	
2. Kommanditisten			
Stadt Beckum	-	2.026.200,00	66,0
innogy SE	HR B 2709 I, Essen	1.043.800,00	34,0
		3.070.000,00	100,0

Das gezeichnete Kapital ist im Wege der Sacheinlage voll erbracht worden.

Sonderposten aus Kapitalzuschüssen

Unter den Sonderposten aus Kapitalzuschüssen werden von Kunden gezahlte Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse ausgewiesen.

Rückstellungen

Für noch zu zahlende Gewerbesteuer wurden 13 T€ (i.Vj. 145 T€) zurückgestellt. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen gemäß § 5 ARegV in Höhe von 485 T€ (i.Vj. 431 T€), für dezentrale EEG-Einspeiser (226 T€) und für personalbezogene Verpflichtungen in Höhe von 201 T€ (i.Vj. 159 T€). Auf sonstige Rückstellungen entfallen 302 T€ (i.Vj. 179 T€).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben Verbindlichkeiten von 1.834 T€ (Vorjahr: 2.164 T€) eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren und 329 T€ (Vorjahr: 297 T€) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die übrigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten vornehmlich Verpflichtungen aus Strom- und Gasbezug Netzerweiterungen, Instandhaltungsmaßnahmen und Netznutzungsentgelten.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Dieser Posten beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aus Konzessionsabgaben von 267 T€ (Vorjahr: 281 T€).

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten mit 2.975 T€ kreditorische Debitoren. Auf Verbindlichkeiten gegenüber dem Hauptzollamt entfallen 48 T€.

» 2. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 €	2018 €
Stromversorgung	18.863	19.262
Gasversorgung	10.002	9.906
	28.865	29.168

Die von der Gesellschaft abzuführende Strom- und Erdgassteuer in Höhe von insgesamt 2.590 T€ wurde abgesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen:

	2019 €	2018 €
Periodenfremde Erträge	473	390
Erlöse aus Grundstücksverkauf	199	-
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	40	67
Übrige	140	153
	852	610

Unter dem Materialaufwand werden mit 17.880 T€ (i.Vj. T€ 18.438) Aufwendungen für Energiebezug, mit 166 T€ (i.Vj. T€ 174) Materialverbrauch und mit 1.175 T€ (i.Vj. 965 T€) Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten:

	2019 €	2018 €
Konzessionsabgaben	1.113	1.127
übrige betriebliche Aufwendungen	1.865	2.108
	2.978	3.235

Die Konzessionsabgaben entfallen mit 1.113 T€ auf die Stadt Beckum.

Geschäfte mit Gesellschaftern

Die wesentlichen Geschäfte mit Gesellschaftern betreffen Energielieferungen an die Stadt Beckum und die Dienstleistungen im Bereich der Straßenbeleuchtung für die Stadt Beckum.

III. Ergänzende Angaben

» I. Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:	
für die Stadt Beckum:	
Karsten Koch (Vorsitzender)	Geschäftsführer eines Bauträgerunternehmens in Bochum
Dr. Karl-Uwe Strothmann	Bürgermeister
Kai Braunert	Leitender Angestellter
Markus Höner	Landwirt
Rudolf Goriss	Pensionär
Wolfgang Scholz	Pensionär
Peter Tripmaker	Prokurist
für die innogy SE:	
Christoph Marx (stellvertretender Vorsitzender bis 31. Mai 2019)	Leiter Kommunales Partnermanagement
Thomas Wiedemann (ab 1. Juni 2019)	Leiter Regionalzentrum Münster
Saskia Kemner (stellvertretende Vorsitzende ab 4. September 2019)	Stellvertretende Regionalleiterin Region Münster/Ostwestfalen
Dr. Matthias Schütte	Leiter Vertragsmanagement
Jens van der Crabben	Leiter Beteiligungen Nord

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 2019 13.200 €. Im Einzelnen: Herr Karsten Koch 3.000 €, Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann 1.500 €, Herr Dr. Grothues 300 €, Herr Kai Braunert 750 €, Herr Markus Höner 1.350 €, Herr Rudolf Goriss 600 €, Herr Peter Goriss 150 €, Frau Saskia Kemner 1.575 €, Herr Christoph Marx 1.125 €, Herr Wolfgang Scholz 600 €, Herr Dr. Matthias Schütte 750 €, Herr Stöppel 150 €, Herr Peter Tripmaker 450 €, Herr Jens van der Crabben 600 €, Herr Thomas Wiedemann 300 €.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum, mit einem gezeichneten Kapital von 26.000,00 €.

Die Geschäftsführung obliegt der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum, vertreten durch den alleinigen Geschäftsführer Herrn Dennis Schenk, Beckum. Die Vergütung für Herrn Dennis Schenk im Geschäftsjahr betrug 165.786 €. Hiervon entfallen 125 T€ auf den festen und 24 T€ auf den erfolgsbezogenen Bestandteil der Vergütung, 6 T€ auf Sachbezüge, die aus den nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Werten für die Dienstwagennutzung bestehen und Zuschüsse zur Altersversorgung in Höhe

von 11 T€.

Vorgenannte Aufwendungen wurden von der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum in Form eines Auslagenersatzes an die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum weiterberechnet.

» 2. Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 44 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 29 Angestellte und 15 gewerbliche Arbeitnehmer. Am Bilanzstichtag bestanden zudem ein Ausbildungsverhältnis und sieben geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

» 3. Abschlussprüferhonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers (30 T€) im Geschäftsjahr 2019 entfällt mit 17 T€ auf die Abschlussprüfung, mit 4 T€ auf Steuerberatungsleistungen und mit 9 T€ auf sonstige Beratungsleistungen.

» 4. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Aus dem Strom- und Erdgaseinkauf für die Jahre 2020 bis 2023 bestehen vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 15,2 Mio. €.

Aus Dienstleistungsverträgen bestehen Verpflichtungen im üblichen Rahmen.

IV. Gewinnverwendung

Geschäftsführung und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 992.513,87 € an die Gesellschafter auszuschütten.

V. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Beckum, 15. Mai 2020

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG

Dipl. oec. Dennis Schenk
Geschäftsführer

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	01.01.2019		31.12.2019		Abschreibungen				Buchwerte		
	Zugänge		Abgänge		01.01.2019		31.12.2019		31.12.2019		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.249.937,52	140.925,00	0,00	1.390.862,52	995.941,52	97.963,00	0,00	1.093.904,52	296.958,00	253.996,00	
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.707.367,18	0,00	8.181,95	3.699.185,23	2.556.689,88	62.236,00	0,00	2.618.925,88	1.080.259,35	1.150.677,30	
2. technische Anlagen und Maschinen	57.291.717,69	1.587.054,52	214.270,42	58.664.501,79	45.405.913,22	958.839,59	214.264,42	46.150.488,39	12.514.013,40	11.885.804,47	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.088.036,28	246.351,17	19.630,91	2.324.755,54	1.545.771,28	160.453,17	19.622,91	1.686.601,54	638.154,00	552.264,00	
	63.097.120,15	1.833.405,69	242.083,28	64.688.442,56	49.508.374,38	1.181.528,76	233.887,33	50.456.015,81	14.232.426,75	13.588.745,77	
	64.347.057,67	1.974.330,69	242.083,28	66.079.305,08	50.504.315,90	1.279.491,76	233.887,33	51.549.920,33	14.529.384,75	13.842.741,77	

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG,
Beckum

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

» Prüfungsurteile

„Wir haben den Jahresabschluss der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

» Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt

„Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

» Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften

entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

» Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden,

ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können,

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben,
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben,
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann,
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt,
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft,
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender

geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutenden Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

» Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

» Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019 einschließlich der Angaben zu den Regeln, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind – geprüft.

Nach unserer Beurteilung

- wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019 in allen wesentlichen Belangen erfüllt und
- entspricht der beigefügte Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung nach § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG“ sowie im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ weitergehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er zur Einhaltung dieser Pflichten als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt wurden sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet. Die Prüfung umfasst die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.“

Bielefeld, den 02. Juni 2020



DR. RÖHRICHT – DR. SCHILLEN GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Cebulla

Wirtschaftsprüfer

Kampen

Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung bei der Führung des Unternehmens regelmäßig beraten sowie die Geschäftsführung pflichtgemäß überwacht. Dabei war er in alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen eingebunden und hat, soweit erforderlich, seine Zustimmung erteilt. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlichen und mündlichen Berichten über alle wesentlichen Fragen zur Unternehmensplanung, zur strategischen Ausrichtung und Entwicklung, zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens einschließlich der Risiken, des Risikomanagements und der Compliance-Richtlinien.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates hat sich im Geschäftsjahr 2019 mit Wirkung zum 1. Juni 2019 verändert. Herr Thomas Wiedemann wurde als Nachfolger von Herrn Christoph Marx als Vertreter des Gesellschafters innogy SE in den Aufsichtsrat entsendet. Zudem wurde Frau Saskia Kemner als Nachfolgerin von Herrn Christoph Marx zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen zusammen, in denen er auf der Basis von Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung sowie aufgrund von Empfehlungen der von ihm gebildeten Kleinen Kommission die ihm nach Gesetz und Satzung vorbehaltenen Entscheidungen getroffen hat. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde darüber hinaus von der Geschäftsführung über alle sonstigen wichtigen Geschäftsvorfälle unverzüglich informiert.

Schwerpunkte der Beratungen der Aufsichtsratssitzungen waren:

- Wirtschaftliche und strategische Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr sowie die mittelfristige Unternehmensplanung einschließlich des Jahresabschlusses 2018
- Positionierungs- und Zukunftsstrategien der evb
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur
- Weiterer Glasfaserausbau durch die evb
- Internes Qualitäts- und Prozessmanagement
- Abschluss von Dienstleistungsverträgen für das Bilanzkreis- und Portfoliomanagement sowie die Energiebeschaffung im Strom- und Gasbereich

Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Dr. Röhrich - Dr. Schillen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, in der Sitzung des Aufsichtsrates am 21. Mai 2019 gewählt und danach vom Aufsichtsratsvorsitzenden mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 sind unter Einbeziehung der Buchführung durch den Abschlussprüfer nach den Bestimmungen über die handelsrechtliche Pflichtprüfung geprüft worden. Der Abschluss, der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig übersandt worden.

Der Abschlussprüfer berichtete dem Aufsichtsrat unmittelbar über die Ergebnisse seiner Prüfung insgesamt sowie über die einzelnen Prüfungsschwerpunkte. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt. Der Prüfungsbericht gab dem Aufsichtsrat keine Veranlassung zu besonderen Bemerkungen. Der Abschlussprüfer informierte darüber, dass keine Umstände vorliegen, die seine Befangenheit besorgen lassen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2019, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen erhob der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigte den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Vorschlag über die Gewinnverwendung.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit. Sie haben wiederum maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens und zur Positionierung als Marktführer im Geschäftsgebiet beigetragen.

Beckum, 23. Juni 2020

Der Aufsichtsrat



Karsten Koch
Vorsitzender

